



Ein Vorgeschmack: Die MG Altishofen schürte mit den Jahreskonzerten die Vorfreude auf den Kantonal-Musiktag 2019, welcher im Pfyfferdorf über die Bühne geht.



Ein Cornettsolo von Flavio Bütler: Mit seinem Können überzeugte er im Stück Apex.



Leidenschaftliches Musizieren: Dass sie dies können, haben die Musikanten am Wochenende bewiesen. Fotos Saskia Steinmann

## Ein Dorf voll Musik und voller Freunde

**ALTISHOFEN** «Musik macht Freunde»: Das Motto des Luzerner Kantonal-Musiktages 2019 war auch am Jahreskonzert der Musikgesellschaft Programm. Am vergangenen Wochenende erhielten die Besucher einen ersten Vorgeschmack auf den Grossanlass im kommenden Jahr.

von Saskia Steinmann

Nasskalt präsentierte sich das Wetter am vergangenen Wochenende in Altishofen, wohligh warm hingegen war die Atmosphäre im Innern der Mehrzweckhalle, wo grosse Tannenbäume das Bild prägten. Die Halle präsentierte sich in Rot: die Farbe der Liebe, der Freundschaft, aber auch die Farbe der Brassband MG Altishofen, welche all das mit ihrer Musik ausdrückt. Passend dazu das Motto

des Luzerner Kantonal-Musiktages, welches auch jenem des Jahreskonzerts entsprach: «Musik macht Freunde».

### Ehre, wem Ehre gebührt

«Wir schätzen deinen Elan, deine offene, direkte und miterlebende Art. Immer hast du ein Lachen im Gesicht. Wir danken dir für deinen Einsatz.» Die Worte galten dem Dirigenten Patrick Notter, der es versteht, seine Leidenschaft an die Musikantinnen und Musikanten weiterzugeben. Dies zeigte sich nicht zuletzt bei der Ehrung langjähriger Mitglieder: Markus Meyer und René Huber setzen sich seit 20 Jahren für das Wohl des Vereins ein. Dafür erhielten die beiden die Ehrenmitgliedschaft. Nach 30 Jahren aktiven Musizierens wurden Pirmin Ackermann und Fredy Wyss zu kantonalen Veteranen gekürt. Eine Musikgesellschaft mit Musikliebhabern also, die dem Musizieren auch nach vielen Jahren noch nicht müde geworden sind.

### Voller Energie und Lebendigkeit

Energiegeladen, gut gelaunt und voluminös. Worte, die zum Jahreskonzert der MG Altishofen passen. Beim Stück «All Night Long» von Lionel Richie bauten die Musikanten gar noch einen Gesangspart ein. «Yeah Jambo, Jambo»: so mitreissend, wie der Applaus zum Schluss. Auch beim Stück «Welcome to the Jungle» von Guns n'Roses konnten sie das Publikum abholen. Neben rassistischer kubanischer Musik wie bei «Cuentame» von Al Castellanos spielte die MG Altishofen aber auch ein Stück, das etwas aus der Reihe tanzte. Es untermauert den 7. Dezember 1941, an welchem die kaiserlich japanischen Marineflugstreitkräfte einen vernichtenden Überfall auf die amerikanische Pazifikflotte verübten: «Tennessee», ein Musikstück aus der Feder von Hans Zimmer, welches den Soundtrack zu Pearl Harbor liefert. Weniger fröhlich, weniger lebhaft, aber nicht weniger emotionsgeladen.

### Grosser Trommelwirbel und Drachemusik

Am Musikkonzert durften aber auch noch andere Interpreten auf die Bühne. Eingestimmt wurde das Konzert nämlich nicht von der Musikgesellschaft selbst, sondern von der Beginnersband Nebikon-Altishofen-Schötz. Was das City Light Symphony Orchestra zur Zeit im KKL spielt, bekamen auch die Zuhörenden in der Altishofer Mehrzweckhalle zu hören: Die jungen Musikanten begeisterten das Publikum mit dem Stück zum Film «Drachen zähmen leicht gemacht». So sehr, dass gar eine Zugabe gefordert und schliesslich auch gewährt wurde.

Auch nach der Pause legte die Musikgesellschaft den Auftakt in andere Hände: Die Tambourengruppe trommelten den zweiten Teil des Konzerts ein. Sie spielten ihre Rhythmen und liessen die Drumsticks wirbeln. Ein spektakulärer Anblick – vor allem, als die Lichter ausgingen und die farbig

leuchtenden Sticks die ganze Aufmerksamkeit auf sich zogen. In Altishofen lebt nicht nur die Musikgesellschaft für die Musik, sondern auch die junge Generation und die Tambouren.

### Altishofen in Vorfreude auf den Ausnahmezustand

Erste Zugabe, lautes Geklatsche. Zweite Zugabe, noch lauterer Geklatsche. Bis sich der Vorhang am Samstagabend schloss und erst am Sonntag wieder öffnete. Doch auch nach den beiden Jahreskonzerten der Musikgesellschaft wird in Altishofen weiter musiziert. Mit grosser Begeisterung geht es in ein noch grösseres Vorhaben. Eines, das Altishofen in Ausnahmezustand versetzen und das ruhige Dorf laut werden lassen wird: den Luzerner Kantonal-Musiktag 2019. Die Brassband MG Altishofen liess mit den Jahreskonzerten die Vorfreude darauf steigen und hat sich viele Freunde gemacht. Mission erfüllt.



Gemeindemitglieder beim angeregten Gespräch. Foto Anita Giger

## Mit viel Elan ins 2019

**RICHTHAL** 2019 sind in der Kirche einige kleinere Investitionen geplant, die grosse Wirkung haben sollen.

Präsident Toni Häfliger konnte die Kirchgemeindeversammlung vom 27. November pünktlich um 20 Uhr eröffnen. Einstimmig nahmen die 21 anwesenden Stimmberechtigten den Voranschlag 2019 an. Er weist mit Einnahmen von 272'450 Franken und Ausgaben von 276'550 Franken einen Aufwandüberschuss von 4100 Franken aus. In ihrem detaillierten Bericht erläuterte Kirchmeierin Irene Meier dem interessierten Publikum die einzelnen Positionen und gab den nackten Zahlen einen greifbaren Hintergrund.

### Bessere Akustik und energetische Massnahme

In der Kirche ist die Erneuerung der Funk-Mikrofonanlage geplant. Da die Kirchtüren sehr undicht und verzogen sind, werden diese in nächster Zeit renoviert oder erneuert. Erfreulich ist, dass das Pfarrhaus wieder vermietet werden konnte.

### Ein Ort, um sich auszutauschen

Zum Abschluss bedankte sich Toni Häfliger bei allen, welche tatkräftig im Vorder- oder im Hintergrund in der Pfarrei mithelfen und wünschen allen eine frohe Adventszeit. Im Anschluss an die Versammlung nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen bei Getränk und Speckzopf. ac.

## «Nächstes Jahr komme ich wieder»

**LANGNAU** St. Nikolaus zog am Abend des 6. Dezember mit seinem Gefolge ins Dorf ein. Die Kinder empfingen ihn traditionsgemäss mit vielen Lichtern und begleiteten den gern gesehenen Gast zur Kirche, wo sie mit verschiedenen Darbietungen für viel Freude sorgten.

Peitschenknalle der Wiggertaler Chlöpfer und die dumpfen Klänge der Johanner-Treichler kündigten das Kommen des festlichen Zugs schon von Weitem an. Voller Vorfreude begleiteten die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen den festlichen Tross und wiesen ihm den Weg zur Kirche. Dort trat Lehrerin Beatrice Theiler als humorvolle Moderatorin auf. St. Nikolaus und seine Begleiter verfolgten die von den Kindern dargebotenen Szenen mit grossem Interesse und zeigten sich beeindruckt von deren Güte.

### Kein Handy und ein Traum

Auf die Frage an den Samichlaus, ob er ein Handy oder ein Tablet besitze, schüttelte er den Kopf. Will er keines oder hat er im dichten Wald keinen Empfang? St. Nikolaus liess die Antwort offen und erzählte seinen Traum aus der vergangenen Nacht: «Verschlafen, Stiefel nicht gefunden, dichter Schneefall und weitere Unannehmlichkeiten – ausgerechnet am 6. Dezember – das darf doch nicht wahr



Eine Klasse überraschte St. Nikolaus mit einem modernen «Chlause-Tanz». Foto Emil Stöckli

sein», sagte er mit einem Lächeln. Die Aufregung sei jedoch umsonst gewesen, da er all dies nur geträumt habe. Er habe sich heute gegen Abend munter auf den Weg begeben und schätze sich glücklich, pünktlich in Langnau eingetroffen zu sein. Nun war die Reihe wieder an den Kindern, die freudig musizierten, Verse vortrugen und mit einem modernen Tanz überraschten. Wie einst der Bischof von Myra ver-

teilte St. Nikolaus anschliessend Geschenke. Jede Klasse durfte sich über einen Sack voller Mandarinen und Nüsse, den sie sich redlich verdient hatte, freuen. «Danke für deinen Besuch. Bist du nächstes Jahr wieder dabei?», mit dieser Frage verabschiedete die Moderatorin den lieben Gast. «Versprochen!», antwortete St. Nikolaus, bevor er sich auf den Weg zu den einzelnen Familien begab. i.